

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### **VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für junge Menschen, SZ-051V7LS</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 04.06.2003</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 20:20</b>

### **Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 04.06.2003

### Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

<b>Fedrowitz, Katrin</b>	<b>18:15 bis 20:20 als Gast</b>
<b>Krogmann, Marlis</b>	<b>18:15 bis 20:20 als Gast</b>
<b>Hahn, Sybille</b>	<b>18:15 bis 22:00 als Gast</b>
<b>Reiländer, Susanne</b>	<b>18:15 bis 22:00 als Gast</b>

Verwaltung

<b>Meißner, Carola</b>	<b>18:15 bis 22:00 Protokoll</b>
<b>George, Rüdiger</b>	<b>18:15 bis 22:00 Amt 68</b>
<b>Rickers, Holger</b>	<b>18:15 bis 22:00 Amt 68</b>
<b>Wessel, Erwin</b>	<b>18:15 bis 22:00 Amt 68</b>
<b>Struckmann, Klaus</b>	<b>18:15 bis 22:00 Fachbereich 402</b>
<b>Gattermann, Sabine</b>	<b>18:15 bis 22:00 Amt 40</b>

**Entschuldigt fehlten**

sonstige

<b>Böttcher, Ulrich</b>	<b>18:15 bis 22:00</b>
<b>Holtfoth, Michael</b>	<b>18:15 bis 22:00</b>

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 04.06.2003

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder**

**TOP 3 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 5 : A03/0202**

**Sanierung der Lüftungsanlage der Aula im Copernicus-Gymnasium**

**TOP 6 : B03/0201**

**Betreuungsangebote an Verlässlichen Grundschulen hier: Beschlussfassung über die Entgeltsätze**

**TOP 7 : M03/0199**

**Nichtstädtische Träger von Kindertagesstätten - Finanzierungsvertrag -**

**TOP 8 : M03/0182**

**Außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2003 auf der Haushaltsstelle 460300.640010, Schadensersatzleistungen Jugendlandheim Lemkenhafen**

**TOP 9 : M03/0207**

**Betreuungsangebote nach Einführung der verlässlichen Grundschule**

**TOP 10 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP**

**10.1 :**

**Schulleiterwahlausschüsse**

**TOP**

**10.2 :**

**Prüfungsvermerk zu den nichtstädtischen Kita-Verträgen**

**TOP**

**10.3 :**

**Sitzung des Ausschusses am 18.06.2003**

**TOP**

**10.4 :**

**RPA-Bericht zur Unterhaltung der kommunalen Sportanlagen**

**TOP**

**10.5 :**

**Investitionskostenantrag der Kita St. Annen**

**TOP**

**10.6 :**

**Unterlagen an die neuen Ausschussmitglieder**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 04.06.2003

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hagemann eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

Herr Hagemann stellt die neue Amtsleiterin des Amtes für junge Menschen, Frau Gattermann, vor.

### **TOP 2:**

#### **Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder**

Herr Hagemann verpflichtet Frau Vorpahl als stellvertretendes bürgerliches Ausschussmitglied per Handschlag gemäß § 46 Abs. 5 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

### **TOP 3:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Der Ausschuß für junge Menschen beschließt einvernehmlich, den TOP 11 als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

**TOP 4:  
Einwohnerfragestunde**

Herr Kapfer, Achtern Felde 59a, 22850 Norderstedt, verliest einen Fragekatalog zu dem Thema "Sanierung der Lüftungsanlage am Copernicus-Gymnasium" (Anlage 1).

Die Fragen werden von den anwesenden Vertretern des Amtes 68 teilweise direkt beantwortet.

In der sich anschließenden Diskussion äußern sich verschiedene Mitglieder des Ausschusses für junge Menschen zu der Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahme und verweisen auf die Behandlung der Angelegenheit unter TOP 5.

Herr und Frau Krukowski, Poppenbütteler Straße 133a, 22851 Norderstedt fragen nach der verwaltungsseitigen Vergabe von Nutzungszeiten für die Sportanlage an der Ochsenzoller Straße für die kommende Spielsaison.

Verschiedene Ausschussmitglieder sowie Herr Struckmann weisen auf die Regelung dieser Angelegenheiten innerhalb der Sportverwaltung hin.

Herr Krebber bittet um einen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung des Ausschusses zu dem von der Stadt Norderstedt mit dem 1. SC Norderstedt geschlossenen Nutzungsvertrag und dessen Inhalten.

**18.52 Uhr: Herr Limbacher erscheint und Herr Nicolai verläßt die Sitzung.**

**TOP 5: A03/0202  
Sanierung der Lüftungsanlage der Aula im Copernicus-Gymnasium**

Frau Reiländer wiederholt ihren Antrag vom 21.05.2003 :

**Der Ausschuss für junge Menschen möge beschließen:**

**Die Lüftungsanlage des Mehrzweckraumes im Copernicus-Gymnasium wird umgehend erneuert.**

**Die Kosten hierfür sind aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.**

Anschließend stellt Frau Reiländer diverse Fragen, die von den Vertretern des Amtes 68 direkt beantwortet werden.

Es ergibt sich eine rege Diskussion, in dessen Verlauf weitere Fragen beantwortet werden und Herr Krebber abschließend um eine Sitzungsunterbrechung bittet.

### **19.10 Uhr - 19.15 Uhr: Sitzungsunterbrechung**

Herr Dittmayer stellt für die FDP-Fraktion gemäß Anlage 2 folgenden Antrag:

**Die Lüftungsanlage des Mehrzweckraumes am Copernicus-Gymnasium wird erneuert, sobald die Finanzierung der Maßnahme aus Veräußerungserlösen gedeckt werden kann.**

Anschließend erläutert Herr Dittmayer seinen Antrag.

Herr Hagemann stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

**Der Verwaltungsvorschlag der Vorlage M 03/0178 wird übernommen und die erforderlichen Sanierungsmittel i.H.v. 235.000 € mit Priorität 0 in den Grundhaushalt 2004 eingeworben.**

Es erfolgt eine Abstimmung über den weitestgehenden Antrag der SPD-Fraktion:

**Abstimmungsergebnis: bei 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Es folgt eine Abstimmung zu dem Antrag der FDP-Fraktion:

**Abstimmungsergebnis: bei 1 Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Abschließend erfolgt eine Abstimmung zu demn Antrag der CDU-Fraktion:

**Abstimmungsergebnis: bei 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen angenommen.**

Darüberhinaus wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob und wie eine grundsätzliche Nutzung der Aula im Winter gewährleistet werden kann.

**TOP 6: B03/0201****Betreuungsangebote an Verlässlichen Grundschulen hier: Beschlussfassung über die Entgeltsätze**

Herr Struckmann führt zunächst in die Vorlage ein und erläutert die Notwendigkeit, der Erhöhung der Entgeltsätze.

Nach ausgiebiger Diskussion, während der Herr Struckmann verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, wird folgender Beschlußvorschlag zur gemeinsamen Abstimmung gebracht:

**Für die städtischen Betreuungsangebote an den Grundschulen werden (auf Grundlage der jüngsten Umfrage - Variante B) mit Wirkung vom 01.08.2003 für die Dauer des Schuljahres 2003/2004 folgende privatrechtlichen Entgeltsätze erhoben:**

<b>Modul / Baustein</b>	<b>Entgelte Variante B Angebot nach Umfrage</b>
06.30 Uhr – Schulbeginn	50,00 €
Schulzeit	kostenfrei
Schulende bis 14.00 Uhr	58,00 €
14.00 – 15.00 Uhr	29,00 €
Ferienbetreuung wochenweise	53,00 €
Bei Buchung aller 3 Bausteine	137,00 €

**Abstimmungsergebnis: bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.**

**TOP 7: M03/0199****Nichtstädtische Träger von Kindertagesstätten - Finanzierungsvertrag -**

## **Herr Struckmann erläutert die Berichtsvorlage:**

Am 30.10.2002 beschloss der Ausschuss für junge Menschen, die Verhandlungen über die Fortschreibung des Finanzierungsvertrages mit den nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten unter Berücksichtigung der Zielvorgaben zu führen.

In den darauf folgenden Verhandlungen wurde in den inhaltlichen Punkten des Vertrages, z.B. Vertragsdauer, Schaffung einer zentralen Warteliste bei der Stadt Norderstedt mit dem erforderlichen Datenabgleich, weitgehend Einigung erzielt.

Als Finanzierungsgrundlage hatte die Stadt Norderstedt den Trägern Mitte Februar das Angebot für die Jahre 2004/5 unterbreitet:

- durchschnittlicher Zuschuss nach Verwendungsnachweis 2000-2002 (nach Analyse der Zahlen für 2002);
- Verteilung nach Trägerdurchschnitt;
- Anpassungsklausel: Personalkosten tariflich, Sachkosten mit Index der Verbraucherpreise (Durchschnitt der letzten 5 Jahre);
- Veränderungen in der Platzkapazität werden berücksichtigt.

Im Gegenzug schlugen die Träger Ende April vor, wieder zur Restkostenfinanzierung zurückzukehren. Dafür spricht aus Sicht der Verwaltung, neben den größeren Erfolgsaussichten, kurzfristig einen Konsens zu erzielen, dass die Träger lediglich die Mittel entsprechend des tatsächlichen Bedarfes erhalten. Es fehlt allerdings der Anreiz zu sparsamem Wirtschaften. – Wie das Rechnungsprüfungsamt in seinem Prüfungsvermerk über die Verträge mit den Trägern der nichtstädtischen Kindertagesstätten fordert, würde der erhöhte Verwaltungsaufwand durch Prüfung der Wirtschaftspläne und Jahresrechnungen zukünftig auch bei einer Budgetierung anfallen.

Die Verwaltung ist deshalb bereit, unter folgenden Voraussetzungen die Bezuschussung auf Basis der Restkostenfinanzierung als Verhandlungsgrundlage zu akzeptieren:

1. Es bleibt auch dafür bei einer Vertragslaufzeit von 2 Jahren. Diese Zeit wird genutzt zur Erarbeitung einer neuen Finanzierungsgrundlage für zukünftige Bezuschussung der nichtstädtischen Kita-Träger.
2. Die zu finanzierenden Inhalte werden im Vertrag festgelegt. Dazu wird als Verhandlungsgrundlage von der Stadt Norderstedt den Trägern eine Auflistung der in Frage kommenden bezuschussungsfähigen Positionen zur Verfügung gestellt.
3. Die Stadt Norderstedt übernimmt nicht 100% der Restkosten, d.h. alle Träger beteiligen sich, unter Berücksichtigung der jeweiligen Voraussetzungen, an den Betriebskosten. Art und Umfang ist zu verhandeln.

Zum letzten Punkt ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Norderstedt eine Aussage über das Zuschussvolumen erst treffen kann, wenn die Rahmendaten für den Haushalt 2004 bekannt sind.

Der budgetierte Zuschuss für die Träger der nichtstädtischen Kindertagesstätten war ein Kernelement der laufenden Verträge. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen damit (z.B. hohe Rücklagenbildung bei verschiedenen Trägern zu Lasten der Stadt Norderstedt) ist es aus Sicht der Verwaltung vertretbar, befristet zur Restkostenfinanzierung zurückzukehren und die neue Vertragslaufzeit zu nutzen, gemeinsam eine neue Finanzierungsgrundlage zu finden.

Herr Struckmann geht insbesondere auf die Notwendigkeit der Erfüllung der aufgeführten drei Voraussetzungen ein.

Nach einer sich anschließenden regen Diskussion nimmt der Ausschuss für junge Menschen diese Berichtsvorlage zur Kenntnis und folgt dem Vorgehen der Verwaltung für die Dauer der nächsten zwei Jahre einvernehmlich.

Herr Krebber äußert weiterhin den Wunsch, unter Punkt 3. der Seite 2 der Vorlage auch einen festen %-Satz als Eigenanteil der Träger festzuschreiben.

Die Mitglieder des Ausschusses für junge Menschen sprechen sich mehrheitlich dafür aus, daß dieser im Durchschnitt 5 % betragen sollte.

Herr Krebber bittet darum, diesen Prozentsatz mit entsprechenden Zahlen auszufüllen und dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.

**TOP 8: M03/0182**

**Außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2003 auf der Haushaltsstelle 460300.640010, Schadensersatzleistungen Jugendlandheim Lemkenhafen**

Das Amt 68 gibt folgenden Bericht:

**Die Leistung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 1917,83 € über die Haushaltsstelle 460300.640010 war unabweisbar, weil die Rechnung zum Leitungswasserschadenfall vom 10.07.2002 irrtümlich nicht gezahlt wurde, der Scheck des Versicherers jedoch für das Jahr 2002 vereinnahmt wurde.**

**Für das Harksheider Jugendlandheim ist die Trägerschaft inzwischen auf den Verein übergegangen. Aus diesem Grunde gibt es für das Jahr 2003 keinen Haushaltsansatz. Deckungsmittel stehen durch Minderausgaben auf der Haushaltsstelle 2300.50000 Gymnasien, bauliche Unterhaltung, zur Verfügung.**

**Die Mittel wurden bereitgestellt.**

Der Ausschuss für junge Menschen nimmt diesen Bericht einvernehmlich zur Kenntnis.

**19.57 Uhr: Herr Rädiker verläßt die Sitzung.**

**TOP 9: M03/0207**

**Betreuungsangebote nach Einführung der verlässlichen Grundschule**

**Herr Struckmann führt zunächst in die nachgereichte Berichtsvorlage M 03/207 ein und erläutert diese.**

Zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 führt das Land im Bereich des südlichen Schleswig-Holsteins, so u.a. auch in Norderstedt, der verlässliche Grundschule ein. In ihr soll in der Schulzeit Unterricht und Betreuung durch Lehrkräfte verbindlich für 4 Stunden täglich (für die 1. und 2. Klasse) bzw. 5 Stunden für die 3. und 4. Klasse vorgehalten werden. Beginn und Ende der Verlässlichkeit können für jede Klasse und an den verschiedenen Wochentagen unterschiedlich geregelt werden. Der Umfang der verlässlichen Zeiten kann in der Einführungsphase um bis zu 10% reduziert werden. Für die Hortangebote hat dies zur Folge, dass sie als Ganztagsangebote nicht mehr zu halten sind.

Die Verwaltung schlug daher dem Ausschuss für junge Menschen auf dessen Sitzung am 05.02.2003 vor, die frei werdenden räumlichen und personellen Kapazitäten wo möglich zu nutzen, um Elementarplätze vormittags zu schaffen. Der Ausschuss für junge Menschen bat die Verwaltung, die "dargestellten Betreuungsangebote zum 01.08.2003 (...) vorzubereiten und ggf. in einer Änderung der Norderstedter Kindertagesstätten-Satzung zu berücksichtigen".

In Regionalkonferenzen im Umfeld der einzelnen Grundschulen wurden die verschiedenen Betreuungsangebote für Grundschüler (Elterninitiativen, städtische und nichtstädtische Horte) mit den Zeiten der Verlässlichen Grundschule abgestimmt. An den wenigsten Grundschulen wird ein einheitlicher Unterrichtsbeginn sein. Dies hat zur Folge, dass Betreuungslücken zwischen Betreuungsangebot und Schulbeginn bzw. -ende entstehen, sofern die Betreuungsangebote nicht variabel auf die unterschiedlichen Schulzeiten abgestimmt werden. Der Ausschuss für junge Menschen beschloss am 02.04.2003 daraufhin im Rahmen der Kindertagesstätten-Satzung, in den städtischen Hortangeboten die Zeiten des Frühdienstes (bis Schulbeginn) und der Horte (ab Schulschluss) zu flexibilisieren. Ebenfalls in der Satzung wurde, als Konsequenz aus der Einführung der Verlässlichen Grundschule, die Zeiten der Hortbetreuung und die Gebühren dafür neu festgesetzt. Dabei wird erstmalig zwischen Randzeiten und Kernzeiten unterschieden mit der Möglichkeit, sie getrennt, mithin bedarfsgerecht buchen zu können.

Zudem beauftragte der Ausschuss die Verwaltung mit einer Bedarfsabfrage für die Schaffung von Betreuungsbausteinen an weiteren, Grundschulen angegliederten, Horten.

Auf der Grundlage der Diskussion, Aufträge und Beschlüsse des Ausschusses für junge Menschen wurde im Folgenden berücksichtigt:

1. Einholen der Genehmigung der Heimaufsicht für den Betrieb von Elementargruppen in Horten  
Die Heimaufsicht des Kreises erteilte für die Veränderungen, d.h. Aufnahme von Elementarkindern, in den Horten Ostdeutsche Straße und Harksheide-Nord die Genehmigung, für die in der Niendorfer Straße und Pellwormstraße nicht. Allerdings erklärte sie dabei auch, dass die befristet erteilten Ausnahmegenehmigungen für die Aufnahme von mehr als 15 Kindern/Gruppe nicht weiter verlängert werden. Zudem wies sie auf erforderliche Maßnahmen im baulichen (insbesondere Sanitär-) sowie im Bereich der Außenanlagen (eigener, von dem der Schulkinder getrennt) - hier insbesondere Einfriedung, Spielgeräte, landschaftsgärtnerische Arbeiten - vor Aufnahme von Elementarkindern hin.

2. Ermittlung der Kosten aufgrund der Auflagen von Heimaufsicht und Unfallkasse  
Für die Umsetzung der Auflagen des Kreises bzgl. Außenanlagen und Baumaßnahmen wurden folgende Kosten ermittelt:

<b>Einrichtung</b>	<b>Baumaßnahmen</b>	<b>Außenanlagen</b>	<b>gesamt</b>
Ostdeutsche Str.	6.000 €	15.000 €	21.000 €
Harksheide-Nord	3.500 €	21.000 €	24.500 €
Norderstedt-Mitte I	2.000 €	---	2.000 €
Glashütte	3.500 €	---	3.500 €
Schülergarten	1.000 €	Eigenleistung	1.000 €
Gesamt	16.000 €	36.000 €	52.000 €

Ausführungen zur Finanzierung werden in der Sitzung gegeben.

### 3. Personalbedarfsbemessung

Durch die Reduzierung der Hortzeiten und die Einführung von Halbtageelementargruppen bzw. Ganztagsgruppen entsteht – im Gesamtergebnis für alle Einrichtungen - ein Minderbedarf von  $\frac{3}{4}$  Erzieherinnenstelle und Mehrbedarf von 1 Stelle Sozialpädagogische Assistentin.

### 4. Veränderungen Gebühren

Die Mitteilung des Kreises (Heimaufsicht) - wie berichtet -, keine Ausnahmegenehmigung mehr für eine Aufstockung der Platzzahl in den Horten zu erteilen, sowie die Reduzierung der Hortgebühren führt zu Mindereinnahmen in Höhe von 277.680,- € Die Schaffung von Elementargruppen führt zu Mehreinnahmen in Höhe von 160.800,- €

### 5. Veränderungen Versorgungsgrad

Die Veränderungen im Kindertagesstätten-Angebot führen zu einer Veränderung des Versorgungsgrades zugunsten der Elementarkinder und zu Lasten der Hortplätze. Letztere ist zu vertreten und wird aufgefangen u.a. durch die Verlässliche Grundschule sowie die Betreuungsbausteine an 4 Norderstedter Grundschulen.

Abzuwägen ist, ob aufgrund dieser und der für 2004 prognostizierten Entwicklung am Bau weiterer Einrichtungen festgehalten werden soll.

### 6. Betreuungsbausteine

Die Bedarfsumfrage im April hat folgende Ergebnisse erbracht:

	<b>früh</b>	<b>bis 14.00h</b>	<b>bis 15.00h</b>	<b>bis 16.00h</b>	<b>spät</b>	<b>Ferien</b>
Ha.-Nord	15	44	25	20	11	31
Ostdeutsche Str.	10	18	8	6	3	9

Pellwormstr.	7	13	--	--	--	4
Niendorfer Str.	7	28	14	--	--	21

Für die Kalkulation des kostendeckenden Entgeltes für die Bausteine ist eine Kinderzahl von durchschnittlich 15 pro Gruppe erforderlich. Abweichend davon wird vorgeschlagen, den Frühdienst auch bei einer geringeren Nachfrage anzubieten. Die Kinder wurden dafür angemeldet in Zusammenhang mit weiteren Bausteinen als Alternative zum Hort. Ohne Frühbaustein würden sie eine Hortbetreuung benötigen, die allerdings nicht gewährleistet werden kann.

	früh	bis 14.00h	bis 15.00h	bis 16.00h	spät	Ferien
Ha.-Nord	X	X	X	X		X
Ostdeutsche Str.	X	X				
Pellwormstr.	X	X				
Niendorfer Str.	X	X	X			X

Daraus ergibt sich für das Schuljahr 2003/4 folgender Personalbedarf in den einzelnen Einrichtungen:

	Std./Woche
Harksheide-Nord	34,0
Ostdeutsche Str.	17,5
Pellwormstr.	17,5
Niendorfer Str.	30,5

Geprüft wird, ob rechtliche Bedenken bestehen, in den Einrichtungen, in denen zu wenig Anmeldungen für den Baustein "Frühdienst" vorliegen, die interessierten Kinder in der Frühdienstgruppe des Kindertagesstättenangebotes mit aufzunehmen.

Herr Struckmann geht auf Veränderungen im Personalbedarf (Punkt 3. der Vorlage) ein. Danach werden insgesamt 2,5 Erzieherinnenstellen eingespart = ca. 90.000 € eingespart.

Daneben handelt es sich bei den unter Punkt 2. angegebenen Kosten für die Außenanlagen um eine weitestgehend abgespeckte Version.

Anschließend ergibt sich eine ausführliche Diskussion, während der Herr Struckmann verschiedene Fragen beantwortet und sich dafür ausspricht, den bisherigen Weg der Verwaltung weiter zu verfolgen.

Im Ergebnis ist die Finanzierung der Betreuungsangebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule völlig offen und könnte durch ein Verschieben der Maßnahme der Kita B 173-West erfolgen.

Abschließend gibt der Ausschuss für junge Menschen zu den verwaltungsseitig geplanten Angeboten im Rahmen der Einführung der verlässlichen Grundschule grundsätzlich ein positives Votum ab und bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung am 18.06.2003 eine

Beschlussvorlage zur Mittelbereitstellung für die Umbaumaßnahmen und Außenanlagen mit einem Deckungsvorschlag hierzu auszuarbeiten.

**TOP 10:**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP**  
**10.1:**  
**Schulleiterwahlausschüsse**

Frau Gattermann berichtet von bevorstehenden Schulleiterwahlausschüssen für

die Grundschule Glashütte am 19.06.2003

die Grundschule Heidberg am **25.06.2003 (neu geändert!)**

die Grundschule Gottfried-Keller-Straße am 26.06.2003

jeweils um 18.00 Uhr.

**TOP**  
**10.2:**  
**Prüfungsvermerk zu den nichtstädtischen Kita-Verträgen**

Herr Struckmann gibt einen Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes über die Verträge mit den Trägern der nichtstädtischen Kindertagesstätten zu Protokoll (Anlage 3).

**TOP**  
**10.3:**  
**Sitzung des Ausschusses am 18.06.2003**

Herr Hagemann berichtet, daß die nächste Sitzung des Ausschusses für jung Menschen am 18.06.2003 in Absprache mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses im Sitzungsraum 1 stattfinden wird.

**TOP**

**10.4:**

**RPA-Bericht zur Unterhaltung der kommunalen Sportanlagen**

Herr Hagemann bittet die Verwaltung, den Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes zur Unterhaltung der kommunalen Sportanlagen als Besprechungspunkt auf die Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 18.06.2003 zu setzen und hierzu vorab an alle stv. Mitglieder zu versenden (*redaktionelle Anmerkung: dieses ist am 05.06.2003 nach Rücksprache geschehen.*).

**TOP**

**10.5:**

**Investitionskostenantrag der Kita St. Annen**

Herr Hagemann gibt als Anlage 4 einen Antrag auf Übernahme von Investitionskosten der Kita St. Annen zu Protokoll.

**TOP**

**10.6:**

**Unterlagen an die neuen Ausschussmitglieder**

Herr Krebber bittet die Verwaltung, wichtige Unterlagen des Amtes 40 (Schulinfo, Kita-Satzung, Benutzungsordnung usw.) an die neuen Ausschussmitglieder zu verteilen.